

Gemeindearchiv Winterhausen

Aus dem Archiv erzählt **Die Schulchronik des Hauptlehrers Wilhelm Kiefer**

Im Oktober 1953 kam der Hauptlehrer Wilhelm Kiefer (1905-1990) als Schulleiter nach Winterhausen. Viele ältere Mitbürger werden ihn noch kennen. Über viele Jahre führte er eine interessante Schulchronik. Hier ein Auszug aus dem Jahr 1958.

- Die Gemeinde beschließt den Bau der vier Lehrerhäuser mit einer Bausumme von 140000 Mark. Dafür wird die Grundsteuer erhöht. Die Lehrerschaft ist nicht durchgängig begeistert, was den Bau verzögert.
- Ein anderes großes Projekt ist der Bau der Straße nach Heidingsfeld bis zum Haltepunkt Rottenbauer.
- Bei einem großangelegten Manöver der amerikanischen Truppen rollen im Februar Panzer durch Winterhausen. Es wird eine Pontonbrücke über den Main errichtet, wobei die ganze Schule zusieht.
- Die Abendmahlgruppe der Nikolauskirche kommt nach einer Renovierung zurück.
- Zum Tag des Baumes am 4. Mai pflanzen Schüler Linden in der Nähe der Mainlände.
- Die Gemeindebücherei wird neu eingerichtet.
- Die vierte Klasse fährt im Juni für fünf Tage in eine Jugendherberge in der Rhön.
- Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet zum 80. Stiftungsfest eine Fahnenweihe.
- Pfarrer Johann Matthäus Seitz wechselt nach 30jährigem Dienst in Winterhausen im September als Dekan nach Thalmässing. Die Familie verläßt unter Glockengeläut den Ort.
- Das neue Schuljahr beginnt mit 36 Schülern in der ersten, 44 in der zweiten, 42 in der dritten und 28 in der vierten Klasse.
- Den Festzug zur Kirchweih führt die Schule an, wofür die Kinder im Schützenhaus Wurst, Brötchen und Limonade erhalten.
- Die Schulkinder unternehmen im September mit ihren Eltern eine Dampferfahrt von Winterhausen nach Karlstadt.
- Es werden erstmals Tonfilme in der Schule verwendet.
- An den Landtagswahlen im November nehmen 64,8% der Wahlberechtigten teil. Die SPD erhält im Ort 57,1% und die CSU 17,7%.
- Im November wird der neue Pfarrer Erwin Trautner in sein Amt eingeführt
- Die Schulkinder sammeln Gaben für Weihnachtspakete, die in die DDR geschickt werden.

DKW